



 Burgenland
Holding AG

2002 2003

Quartalsbericht 2002/03

1. Oktober 2002 - 30. Juni 2003



Mit Energie fürs Burgenland

Burgenland Holding AG

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio EUR) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 68,63 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Wiener Stadtwerke Holding AG sowie die Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) halten jeweils zwischen 5 und 10 %. Die Verbund Austrian Hydro Power AG hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) in Höhe von 34,88 Mio EUR unverändert einen Anteil von 49 %. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten.

Das Grundkapital der BEGAS – Burgenländische Erdgasversorgungs-AG an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt 7,44 Mio EUR. Die verbleibenden 51 % der Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten, an der ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt sind.

Die Burgenland Holding AG ist nicht operativ tätig und beschäftigt kein Personal.

Highlights 1. -3. Quartal 2002/03

In Worten

- BEWAG: Beschluß der Dividende auf Vorjahresniveau
- BEWAG: Verlegung des Bilanzstichtages auf den 30. September (2003)
- Österreichische Stromlösung – positive Entscheidung der EU-Kommission

In Zahlen

		2002/03	2001/02	Veränderung
		1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	%
Bilanzsumme	Mio EUR	73,0	72,3 ¹⁾	1,0
Eigenkapital	Mio EUR	72,3	72,2 ¹⁾	0,1
Periodenüberschuß	Mio EUR	3,16	3,22	-1,9

¹⁾ zum 30. September 2002

Burgenland Holding AG 1.-3. Quartal 2002/03

Ertragslage

In den ersten drei Quartalen sind der Burgenland Holding Beteiligungserträge in der Höhe von 3,25 Mio EUR (Vorjahr: 3,31 Mio EUR) zugeflossen. Diese setzten sich aus der Dividende der BEWAG in Höhe von 2,65 Mio EUR und der Dividende der BEGAS in Höhe von 0,60 Mio EUR zusammen. Weiters hat die Burgenland Holding einen Beteiligungsertrag von 3.227,88 EUR aus der Dividende für die an der Wiener Börse AG gehaltenen Anteile erhalten.

Da die BEGAS für 2001/02 ein elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr abgeschlossen hat, wurde die Dividende entsprechend aliquotiert. Dadurch verringerte sich die Dividende der BEGAS im Vergleich zum Vorjahr (2000/01: 0,657 Mio EUR), woraus im Wesentlichen der um 1,9 % verminderte Periodenüberschuß der Burgenland Holding AG im Berichtszeitraum resultiert.

In der Hauptversammlung der BEWAG wurde die Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe beschlossen, wodurch die Burgenland Holding einen Beteiligungsertrag in Höhe von 2,65 Mio EUR im Berichtszeitraum erzielen konnte.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum Quartalsstichtag 30. Juni 2002 73,0 Mio EUR und lag damit um 1,0 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtags (30. September 2002). Die Eigenkapitalquote beträgt damit zum Periodenstichtag 99,98%.

Burgenland Holding AG

		2002/03	2001/02	Veränderung
		1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	%
Bilanzsumme	Mio EUR	73,0	72,3 ¹⁾	1,0
Eigenkapital	Mio EUR	72,3	72,2 ¹⁾	0,1
Fremdkapital	Mio EUR	0,75	0,10 ¹⁾	-
Periodenüberschuß	Mio EUR	3,16	3,22	-1,9

¹⁾ zum 30. September 2002

Die Burgenland Holding Aktie

Die Aktie der Burgenland Holding gab im gleichen Zeitraum mit einem Minus von 5,84 % leicht nach.

Nach großer Unsicherheit und teils sehr heftigen Auf- und Abwärtsbewegungen an den internationalen Börsen haben sich diese gegen Ende des Berichtszeitraums (Oktober 2002 bis Juni 2003) auf jeweils etwas höherem Niveau konsolidiert. Der DOW JONES Index stieg von Anfang Oktober 2002 bis Ende Juni 2003 schlussendlich um 13,18 %, der DAX konnte in diesem Zeitraum 12,40 % an Wert gewinnen.

Die Wiener Börse konnte sich wieder einmal vom internationalen Trend absetzen – so wies der WBI einen Anstieg von 21,02 % auf.

Performance

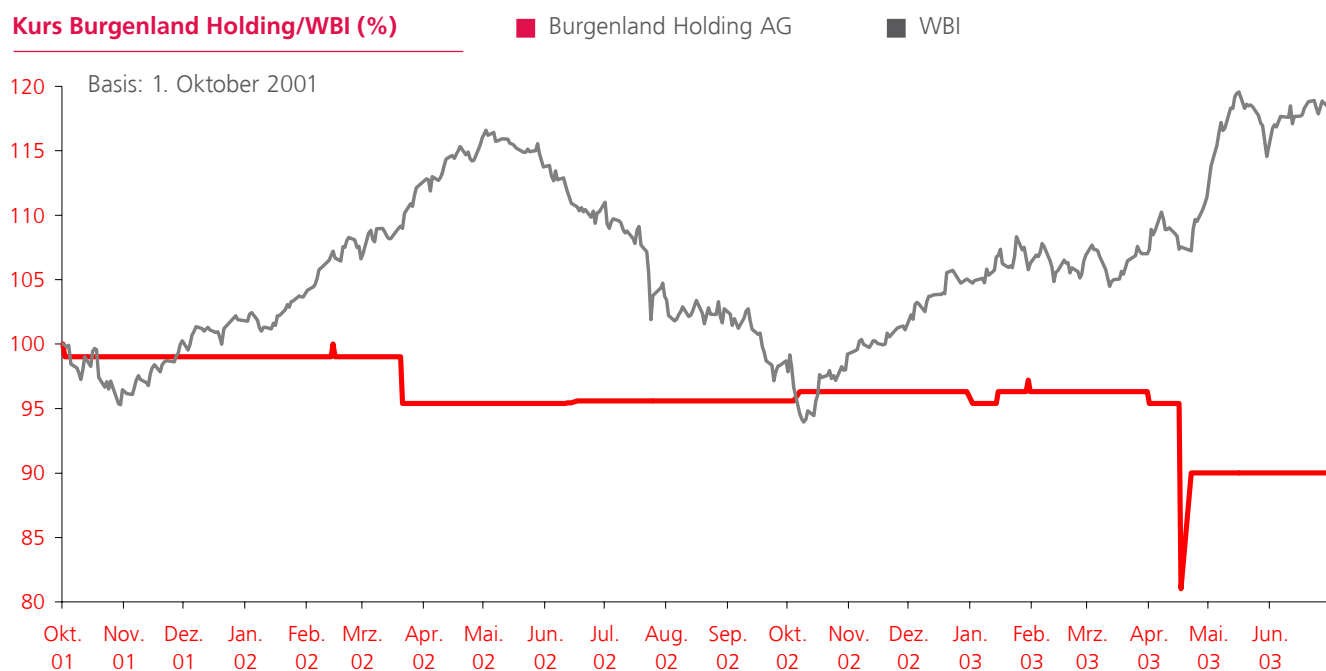
		2002/03 1.-3. Quartal	2001/02 1.-3. Quartal
Aktienumsatz gesamt	Mio EUR	0,49	1,3
Kurs höchst	EUR	54,00	55,00
Kurs tiefst	EUR	45,00	40,00
Kurs per Ultimo Juni	EUR	50,00	54,80
Börsekaptalisierung per Ultimo Juni	Mio EUR	150,00	164,40
Gewichtung im WBI	%	0,45	0,63

Basisinformationen

Grundkapital	21,81 Mio EUR
Stückelung	3 Mio nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters); BURG AV (Bloomberg); AT;BHD (Dow Jones)
Börsennotierung	Wien

Terminvorschau für Anleger siehe Rückseite

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)



Burgenland Holding AG

BEWAG im Geschäftsjahr 2002/03

1. April 2002 – 31. März 2003

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf die managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinne) Quartalsabschlüsse der BEWAG (Bilanzstichtag 31.03.) und der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG (Bilanzstichtag 30.09.).

Absatz und Aufbringung

Im Geschäftsjahr 2002/03 betrug die Stromaufbringung der BEWAG 1.441,0 Mio kWh. Das entspricht gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres einer Steigerung von rund 10,3 % (2001/02: 1.306,4 Mio kWh). Der Stromverkauf an Endkunden lag mit 1.354,3 Mio kWh um 9,0% höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2002/03 einmalig rd. 17,7 Mio kWh ÖKO-Strom an andere Stromhändler verkauft.

Ertragslage

Die Entwicklung der Umsatzerlöse mit einer Steigerung von rd. 2,2 % gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Steigerung der Absatzmengen zurückzuführen. Damit sowie durch die Rückführung von Kunden infolge des Beitritts zur EnergieAllianz konnte die Netzpreisreduktion per 01.04.2002 kompensiert werden.

Das EGT lag mit EUR 25,8 Mio EUR um 11,3 Mio EUR bzw. 77,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Anstieg resultiert überwiegend aus einer im Vorjahr gebildeten Haftungsrückstellung, der im laufenden Geschäftsjahr keine entsprechende Maßnahme gegenübersteht.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31.3.2003 368,3 Mio EUR und lag damit um 3,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Eigenkapital inklusive unverteilter Rücklagen stieg um 9,3 % auf 162,3 Mio EUR, die Eigenkapitalquote beträgt 44,1 % (2001/02: 41,6 %). Der negative Cash-Flow (-9,6 Mio EUR) resultiert aus der Teilnahme am BEWAG-Konzern Cash-Pooling. Bei Belassen dieser Mittel im Fond, wäre der Cash-Flow mit rd. 7,7 Mio EUR positiv.

Rumpfgeschäftsjahr 2003

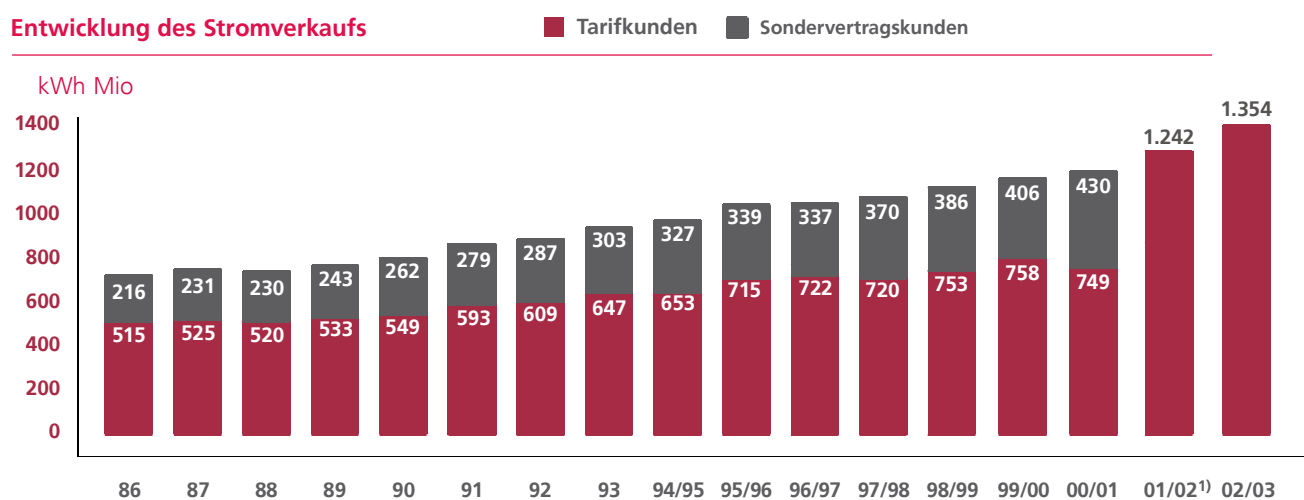
Infolge der Harmonisierung der Wirtschaftsjahre innerhalb der EnergieAllianz hat die BEWAG für das Geschäftsjahr 2003 mit 1. April bis 30. September 2003 ein Rumpfgeschäftsjahr begonnen.

BEWAG

		2002/03	2001/02	Veränderung %
Stromverkauf	Mio kWh	1.354,3	1.242,2	+9,0
Umsatzerlöse	Mio EUR	122,9	120,3	+2,2
EGT	Mio EUR	25,8	14,5	+77,3
Bilanzsumme	Mio EUR	368,3	356,6	+3,3
Eigenkapital ¹⁾	Mio EUR	162,3	148,5	+9,3
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio EUR	-9,6	13,1	-173,3

¹⁾ inkl. unverteilter Rücklagen

Entwicklung des Stromverkaufs



¹⁾ Die Unterscheidung zwischen Tarif- und Sondervertragskunden wird ab dem Geschäftsjahr 2001/02 nicht mehr dargestellt.

BEGAS 1.-3. Quartal 2002/03

1. Oktober 2002 - 30. Juni 2003

Erdgasabsatz

Insgesamt wurden im Zeitraum von Oktober 2002 bis Juni 2003 159,4 Mio m³ Erdgas abgesetzt. Dies bedeutet gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Anstieg von 5,4%, der auf die lang anhaltend kalte Witterung in den Wintermonaten des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen ist.

Ertragslage

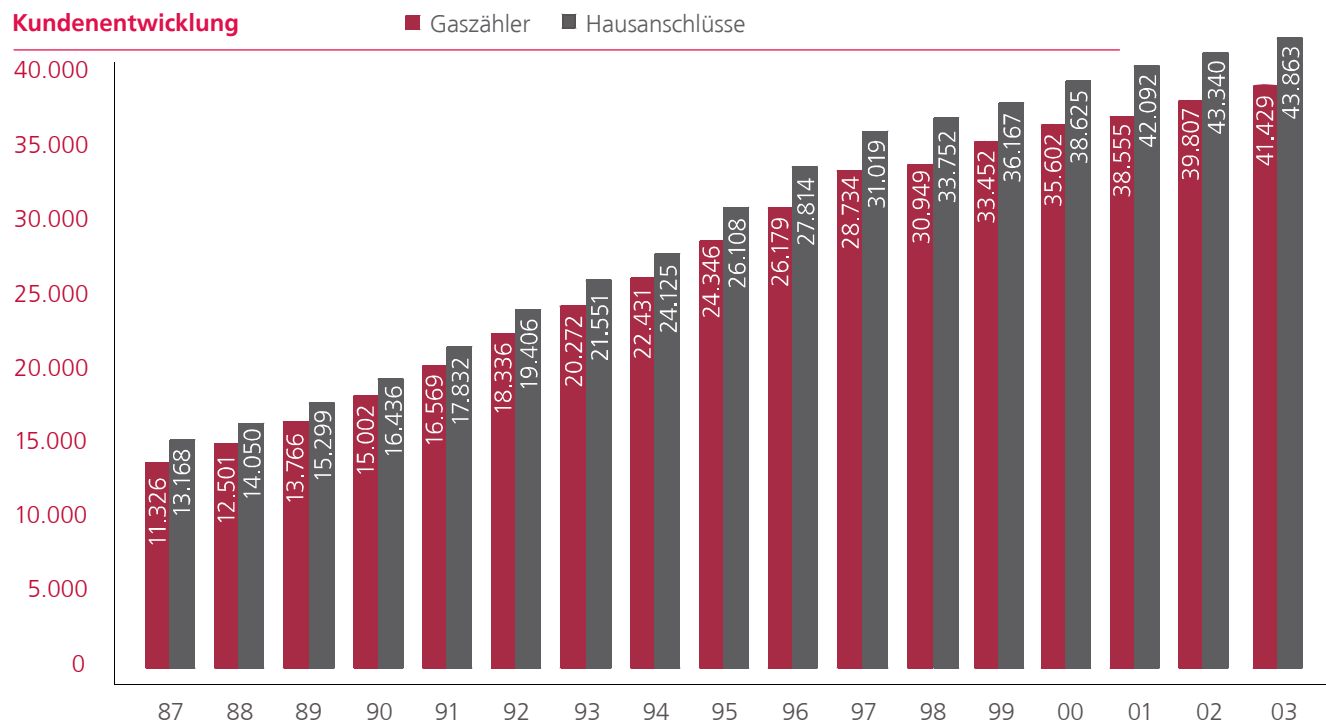
Der BEGAS-Konzern hat im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2002/03 Umsatzerlöse in Höhe von 44,0 Mio EUR erzielt. Die Reduktion im Vorjahresvergleich ergibt sich aufgrund der Tatsache, dass die Industriekunden per 1.10.2002 in die neu gegründete Gesellschaft EconGas GmbH übertragen wurden. Die BEGAS hält an der EconGas GmbH einen Anteil von 2,6%.

BEGAS

		2001/02 1.-3. Quartal	2000/01 ¹⁾ 1.-3. Quartal
Industriekunden	Mio m ³	47,9	42,2
Haushalt- und Gewerbekunden	Mio m ³	111,5	92,2
Summe Erdgasabsatz	Mio m ³	159,4	134,4
Umsatzerlöse	Mio EUR	44,0	45,2

¹⁾ Rumpf-Geschäftsjahr (1. November 2001 - 30. September 2002)

Kundenentwicklung



Burgenland Holding AG



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre!

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2002/03 (1. Oktober 2002 – 30. Juni 2003) konnte die Burgenland Holding AG eine erfreuliche Entwicklung verzeichnen. Der Erfolg des Unternehmens wird im wesentlichen von den Dividenden der beiden Beteiligungen BEWAG und BEGAS bestimmt. Während die Dividende der BEWAG auf dem Niveau des Vorjahres liegt, wurde von der BEGAS aufgrund eines elfmonatigen Rumpfgeschäftsjahres eine entsprechend aliquotierte und daher im Vergleich zum Vorjahr geringere Dividende ausgeschüttet. Darauf ist im wesentlichen der verminderte Periodenüberschuß der Burgenland Holding AG in den ersten drei Quartalen 2002/03 von 1,9 % zurückzuführen.

BEWAG und BEGAS haben mit dem Zusammenschluß zur EnergieAllianz, an welcher die BEWAG einen Anteil von 7 %, sowie die BEGAS einen Anteil von 3 % hält, die Basis für eine erfolgreiche Bewältigung der europäischen Strom- und Gasmarktliberalisierung gelegt. Die EnergieAllianz gründete im vergangenen Jahr weitreichende Partnerschaften mit Verbund und OMV.

Direktor Dr. Burkhard Hofer

Eisenstadt,
im August 2003

EU gibt „Grünes Licht“ für Österreichische Stromlösung

Nach einem rund halbjährigen Verfahren hat die EU-Kommission Mitte Juni 2003 der Bildung der „Österreichischen Stromlösung“ (dem wirtschaftlichen Zusammenschluss des Stromgeschäfts von BEWAG, Energie AG, EVN, Linz AG, Verbund und Wien Energie) ihre Zustimmung erteilt. Mit der „Österreichischen Stromlösung“ wird die bisherige Struktur der heimischen Stromwirtschaft nachhaltig verändert und an die neuen Herausforderungen angepasst. Vor dem Hintergrund der europäischen Strommarktliberalisierung und der für 2004 bevorstehenden EU-Osterweiterung soll damit ein wichtiger Beitrag für einen funktionierenden liberalisierten Strommarkt in Zentraleuropa geleistet werden. Der Zusammenschluss – im Rahmen der „österreichischen Stromlösung“ wird eines der zehn größten Stromhandelshäuser Europas gebildet – verfügt über ein Synergiepotenzial von jährlich rund 80 Mio EUR. Davon werden auch die Kunden der beteiligten Gesellschaften, also auch der BEWAG, profitieren. Die Genehmigung erfolgte unter einer Reihe von Auflagen zur Stärkung des Wettbewerbs, an deren Umsetzung die Partnerunternehmen derzeit intensiv arbeiten.

Mag. Michael Gerbavits

Erste Erdgas-Versteigerung via Internet in Europa

Mit der erfolgreichen Online-Versteigerung von 250 Mio m³ Erdgas hat die EconGas im Juli 2003 eine der zentralen Auflagen für die wettbewerbsrechtliche Genehmigung dieses Zusammenschlusses des Gasgeschäfts von sechs österreichischen Unternehmen erfolgreich bewältigt. Die 2002 von OMV, BEGAS, EVN, Linz AG, OÖ Ferngas und Wiengas gemeinsam als Handels- und Vertriebsgesellschaft gegründete und Anfang 2003 operativ gewordene EconGas wird den in sie gesetzten Erwartungen als ein führender Player im liberalisierten mitteleuropäischen Erdgasmarkt gerecht. Die BEGAS hält einen Anteil von 2,6 % an der EconGas.

Gemeinsam mit Partnern und auf der Basis eines erweiterten Leistungsportfolios werden BEWAG und BEGAS die Herausforderungen des liberalisierten europäischen Marktes, aber auch die Chancen der bevorstehenden EU-Osterweiterung in eine nachhaltig positive Unternehmensentwicklung umsetzen.

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
A-7000 Eisenstadt

Investor Relations
Mag. Renate Lackner

Telefon 02236 / 200-24186
Telefax 02236 / 200-14703
E-mail info@buho.at

Burgenland Holding AG



Termine 2002/03 ¹⁾

Jahresergebnis 2002/03

15. 12. 2003

¹⁾ vorläufig



02
03

